

15.07.2008 - 10:08 Uhr

Agendia und Ferrer verkünden exklusive Zusammenarbeit im Vertrieb von Krebsprognose-Tests in vier europäischen Märkten

Amsterdam, Niederlande und Barcelona, Spanien (ots/PRNewswire)

Die beiden Unternehmen Agendia BV und Ferrer inCode gaben heute ihre Kooperation im Vertrieb der beiden Genexpressionstests MammaPrint(R) und CupPrint(R)* bekannt, die von Agendia entwickelt wurden. Bei MammaPrint handelt es sich um ein Testverfahren, welches das Rezidivrisiko bei Brustkrebspatientinnen bestimmt, indem es die Aktivität von 70 Genen in der Brustkrebszelle misst. CupPrint ist ebenfalls ein Genexpressionstest, der wiederum eine schnelle und zuverlässige Methode bietet, den Ursprungstumor bei Krebs mit unbekanntem Primärtumor zu identifizieren. Ferrer erwirbt durch die Vereinbarung mit Agendia die exklusiven Rechte, die beiden Testverfahren in Deutschland, Frankreich, Italien und Portugal zu vertreiben. Hinzu kommt ein weiteres Abkommen für den Vertrieb in Spanien, das bereits 2007 unterzeichnet wurde. In Deutschland wird Ferrer inCode durch die zur Grupo Ferrer Internacional gehörende Trommsdorff GmbH & Co. KG vertreten.

"Wir sind uns sicher, dass wir in Ferrer inCode den richtigen Partner für eine erfolgreiche Expansion von MammaPrint und CupPrint auf den europäischen Märkten gefunden haben", äusserte sich Dr. Bernhard Sixt, Geschäftsführer und CEO von Agendia. "Diese Vereinbarung wird es uns ermöglichen, unsere Testverfahren innerhalb Europas besser zur Verfügung zu stellen. So können noch mehr Patienten und Ärzte von den wertvollen Informationen, die der Test ihnen bietet, profitieren."

MammaPrint ist ein klinisch geprüfter und validierter Genexpressionstest, der den Arzt darin unterstützt, eine ganz individuelle und fundierte Prognose im Hinblick auf das Metastasierungsrisiko seiner Brustkrebspatientinnen zu stellen. MammaPrint ist der weltweit erste Genexpressionstest, der die Zulassung der U.S.-amerikanischen Behörde FDA (Food and Drug Administration) erhalten hat (Februar 2007). Durch die ISO-17025 Zertifizierung sowie die CE-Kennzeichnung erfüllt er ebenso die hohen Qualitätsansprüche der europäischen Union. Das Ergebnis des Tests bietet wertvolle Informationen, um die Therapie noch stärker auf das individuelle Risikoprofil der Patientin zuzuschneiden. Auf diese Weise können zum Beispiel bei Patientinnen mit einem geringen Metastasierungsrisiko belastende Chemotherapien vermieden werden. CupPrint ist ein innovativer Diagnose-Test, der den Primärtumor bei Krebs unbekanntem Ursprungs (CUP) ermittelt. CUP ist für über fünf Prozent aller neuen Krebsfälle verantwortlich und stellt die vierthäufigste Ursache für krebsbedingte Todesfälle dar.

"Wir haben die Entwicklung von MammaPrint und CupPrint mit verfolgt und freuen uns, dass Ferrer inCode die Möglichkeit erhält, die Genexpressionstests in diesen vier Europäischen Ländern intensiver zu vermarkten", so Dr. Carlos de Lecea, Vize-Präsident, International and Business Development bei Ferrer. "Beide Tests bieten wertvolle Informationen im therapeutischen

Entscheidungsprozess des Onkologen und legen den Grundstein für eine stärker personalisierte Behandlung von Krebspatienten."

Die beiden Unternehmen erwägen in Zukunft auch weitere Kooperationen sowie weltweite Expansionen.

Über Ferrer inCode und Grupo Ferrer Internacional

Ferrer inCode ist ein Tochterunternehmen für Biotechnologie der "Grupo Ferrer Internacional" und arbeitet überwiegend im Bereich der personalisierten Medizin. Hier bietet Ferrer Serviceleistungen im Bereich der Diagnose und Prognose an, die überwiegend auf den Forschungszweigen der Genomik, Proteomik, Metabolomik und Bioinformatik basieren. Die Vision von Ferrer inCode ist es, Ärzte auf Basis biotechnologischer Erkenntnisse darin zu unterstützen, für jeden Patienten die bestmögliche Therapieentscheidung zu treffen. Grupo Ferrer Internacional ist ein privat geführtes europäisches Unternehmen mit Sitz in Barcelona, Spanien, das im Bereich Forschung und Entwicklung für pharmazeutische Chemie und Medizintechnik tätig ist. Ferrer agiert heute in über 60 Ländern mit dem Ziel, die Gesundheit und Lebensqualität von Menschen weltweit zu erhöhen. Basierend auf seiner Philosophie des kontinuierlichen weltweiten Wachstums hat Ferrer starke industrielle und geschäftliche Beziehungen in Europa geknüpft und umfangreiche Vertriebs Erfahrungen in Latein Amerika, Afrika, im Mittleren Osten und im Fernen Osten gesammelt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ferrergrupo.com oder www.ferrerincode.com.

Über Agendia

Agendia ist ein innovatives Unternehmen, führend in der Entwicklung molekularer Krebsdiagnoseverfahren auf Basis moderner DNA-Mikroarray-Technologie. Agendia führt in vitro Labortests durch. Auf diese Weise kann zum Beispiel das Metastasierungsrisiko bestimmt werden. Die Ergebnisse der Analyse unterstützen den Arzt dabei, fundierte und individuelle Therapieentscheidungen zum Wohle seines Patienten zu treffen. Damit setzt sich Agendia für die Verbesserung der Lebensqualität von Krebspatienten ein. MammaPrint(R) bestimmt das individuelle Rezidivrisiko von Brustkrebspatientinnen. Mit CupPrint(R) bietet Agendia Ärzten einen Test zur Ermittlung des Primärtumors bei Krebs unbekanntem Ursprungs (CUP). Darüber hinaus arbeitet Agendia fortwährend an der Entwicklung weiterer Tests zur Bestimmung von prognostischen und prädiktiven Genexpressionsprofilen. Gegründet wurde das in Amsterdam ansässige Unternehmen im Jahre 2003. In Deutschland hat die Agendia GmbH ihren Firmensitz in Grafing. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.agendia.com.

Website: <http://www.agendia.com>
<http://www.ferrergrupo.com>
<http://www.ferrerincode.com>

Pressekontakt:

Agendia BV, Dr. Bernhard Sixt, Geschäftsführer und Chief Executive Officer, Telefon: +31-20-462-15-58, Email: communications@agendia.com; oder Trommsdorff GmbH & Co. KG, Dr. Andreas Schmitt, Group Productmanager I, Telefon: +49-24-04-55-32-62, Email: service@ferrerincode.de; oder Unternehmensberatung für Gesundheitskommunikation GmbH, Kristina Schult-Herweling, Telefon: +49-40-36-80-75-27, Fax: +49-40-36-80-75-99, Email: kschulte-herweling@gci-healthcare.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006862/100565909> abgerufen werden.